

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 70. Montag, den 10. März 1828.

## Einheimisches.

Concertanzeige. Heute, den 10. huj. werden die beiden, in unsern schönen Abonnementsconcerten angestellten Solosängerinnen Dem. Henr. und Adelh. Grabau uns einen der angenehmsten musikalischen Genüsse bereiten. Sie werden sich nehmlich in einem zu ihrem Benefiz arrangirten Concert in verschiedenen Scenen hören lassen und, wie schon oft geschehen, ihre Vorzüge in der Kunst des Gesanges aufs Neue zeigen. Noch mehr gewinnt dieser Abend an Unterhaltung, da der Bruder dieser Sängerinnen (ein Schüler des bekannten Knoob) seine theuern Schwestern zu unterstützen bereit ist, und ein Concertino auf dem Violoncello vortragen wird. Nicht weniger Genuß versprechen die anerkannten Talente der Dem. Reichold und des Herrn Mantius, um Abwechslung dem Ganzen zu geben.

Den Künstlerinnen, die uns im vergangenen, so wie in diesem Winter mit ihrem seelenvollen Gesange so oft erfreuten, wird die Freude zu Theil werden, daß sie, wie es immer der Fall war, auch heute den gewohnten Beifall finden, und daraus ersehen, wie wir das Gute zu schätzen wissen.

Um so lieber werden sie uns alsdann auch im künftigen Winter wieder erfreuen. \* r.

## Die spanische Regimentsuppe.

Nichts war unterhaltender, als die Art zu sehen, wie die spanischen Soldaten im bivouac ihre Mahlzeit einnahmen, erzählt ein Engländer, der den Krieg in der Halbinsel mit machte. Der Zwieback, welcher zu einer Mahlzeit kam, wurde in einen Kessel Wasser gethan, und dazu kamen alle grünen esbaren Kräuter: Kohl, Zwiebeln; selbst Dicken und Messeln. War alles gehörig gekocht, so rief ein Corporal die zum Kessel gehörige Mannschaft, wozu noch zwei oder drei Weiber und Kinder stießen. Die Weiber bekamen nur eine halbe und die Kinder eine Viertelportion, und so wurde nun kommandirt: „Alles um den Kessel Platz genommen!“ — Jedes stand mit einem Löffchen und einen Löffel da. „Eins!“ hieß es. Alle Soldaten langten sich einen Löffel heraus. „Zwei!“ Alle langten wieder zu, mit ihnen aber auch die Weiber. Beim dritten Kommando kamen wieder die Soldaten allein daran, aber beim vierten bekamen sie, die Weiber und auch die armen Kinder ihren Löffel voll. Und so ging das Ding fort, bis der ganze Kessel ausgeleert war.

Redakteur und Verleger D. X. Fests.

## B e k a n n t m a c h u n g e n

\* \* Heute versammelt sich die Deutsche Gesellschaft.

**Concert-Anzeige.** Heute, den 10ten März, werden die Schwestern Henriette und Adelheid Grabau zu ihrem Benefiz ein Vocal- und Instrumental-Concert im Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben. Demoiselle Reinhold und Herr Mantius wollen dieses Concert durch ihre Talente gütigst unterstützen; auch wird der Bruder der Concertgeberinnen, ein Schüler des berühmten Violoncellisten Knoop, sich darin mit einem Violontellsolo hören lassen. Das Nähere werden die auszugebenden Zettel besagen. Einlaßbillets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

### Aufführung einer geistlichen Musik.

Aufgemuntert durch die rege Theilnahme, welche der Sängerverein an der Universitätskirche durch sein sechsjähriges unelgenütziges Wirken für Erhöhung der kirchlichen Feier gefunden, hat dieser Verein beschlossen, mit Genehmigung der academischen Behörden, und gütig unterstützt durch die Singacademie und den hier bestehenden größern Musikverein, den 16. huj. als am Sonntage Petrus, in der Kirche zu St. Pauli eine geistliche Musik aufzuführen. Die dazu erwählten Compositionen sind das Requiem von Elßner für Männerstimmen, und der so wenig gekannte Ostermorgen von Tiedge und Neukomm. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Die Preise der Plätze sind für das Schiff der Kirche 12 Gr., für die Emporkirchen 8 Gr.

E. L. Wagner, Organist an der Universitätskirche.

**Literarische Anzeige.** Hiermit mache ich nochmals bekannt, daß, von dem von mir verlegten Werke:

Heinsius, Wilh., allgemeines Bücher-Lexicon oder vollständiges Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1827 erschienen Bücher &c. &c.

der

Siebente Band des Ganzen oder 3ter Supplementband, welcher die in den Jahren 1821—1827 inclusive, erschienenen Bücher, so wie auch Berichtigungen der frühern Erscheinungen enthält, à gr. 4 bei mir baldigst herauskommen wird.

Joh. Fr. Gleditsch.

**Literarische Anzeige.** Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nikolaistraße ist erschienen:

**M. F. S c h m a l z**

Pastor in Dresden

Wie soll man ausgezeichnete Lehrer des Evangeliums, auch nach ihrem Tode, noch ehren?

Predigt, gehalten am Sonntage nach Tzschirners Hinscheiden.

Preis 3 Groschen.

**Anzeige.** Daß mein Markthelfer Joh. Christoph Kunzschmann von heute an nicht mehr in meinem Dienst ist, zeige hiermit an  
E. F. Schade.

\* \* \* An sämtliche resp. Herren und Frauen Mitglieder der Privat-Gesellschaft der vereinten Freunde von 1815 zu Folge des Ihnen in diesen Tagen von dem zeitlichen Hrn. Verwaltungsbearbeiter bereits zugesandten Circulars, woraus Sie Gehehrteste, das Weitere ersehen haben werden, ersuche ich Ihnen hiermit Ihre Mitglied-Bücher nebst einer specificirten Anzeige oder auch wesentliche Vorzeigung, derer etwa noch in ihren Händen habenden, und mit dem zeitlichen Einsammler der Quartal-Beiträge noch nicht zu völliger Abrechnung gelangten Bons, oder

Cassa-Anweisungen, vom frühern Verwaltungs-Director, Cassirer und Buchhalter, ausgestellt und unterschrieben: (als welche fernhin, wie zeither, bei Entrichtung der Quartal-Beiträge, stets als baare Zahlung, bis zur völligen Tilgung, gültig anerkannt werden;) binnen dato und spätestens 14 Tagen dieses Monats, auf wenig Minuten Zeit, zur nöthigen Revision, und Haupt-Controle Signatur, an mein unten bemerktes Logis, gefälligst gelangen zu lassen, um wegen der angekündigten Umstände ein gerechtes Arrangement mit denen beteiligten Interessenten treffen zu können, wonach Ihnen sodann weitere Kunde ertheilt werden wird.

Diejenigen Mitglieder aber, welche jedoch dieser nothwendigen Anordnung sich entziehen sollten, werden als solche erkannt und angemerket, welche von der Gesellschaft ganz abtreten zu wollen, sich bestimmt erklären, deren zukommende dividenden Ratas jedoch, nach denen im Circulare vorläufig gethanen Vorschlägen, möglichst human berechnet, und ausfallend, sodann zu ihrer Disposition, so lange in der verschlossnen Haupt-Sache aufbewahrt verbleiben, als das zwischen denen zur weitem Fortsetzung und Standhaltung dieser Anstalt und denen zum Austritt derselben sich bestimmenden Mitglieder, ein entscheidend redliches Arrangement getroffen worden seyn wird.

J. F. Haymann, erster Senior und Syndicus, Vorsteher d. B.,  
wohnbast Nr. 1025, am Ranstädter Steinweg.

**Verkauf.** Eine Barbierstübengerechtigkeit mit sehr hübscher Kundschaft, in einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen, wird billig zu verkaufen gesucht. Darauf Reflectirende haben sich in portofreien Briefen unter der Adresse F. F. H. zu erklären, und solche an den Ober-Postamts-Packmeister Adj. Meyer in Leipzig, gefälligst abzugeben.

**Hausverkauf.** Ein hier in Leipzig nahe am Markte in einer Hauptstraße gelegenes und in ganz gutem Stande befindliches, auch einträgliches Haus, ist zu verkaufen, wozu Ledig am Grimma'schen Steinwege beauftragt ist.


**Verkauf.** 6 Stück neue Frühbeetfenster sind billig zu verkaufen, bei Johann Heinrich Reiß, Grimma'sche Gasse, Nr. 610.

**Für Kauflustige.** Im Halleschen Pfortchen sind in Nr. 328 und Nr. 330-fertige Särge zu billigen Preisen zu haben, welche daselbst in natura auf der Straße ausgestellt sind, — und den Vorübergehenden einen herrlichen Prospect geben. — R. C.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter sich noch in gutem Zustande befindlicher Bücherschrank, von Mahagony, mittler Größe, mit doppelten Glashüren. Wer einen dergleichen zu verkaufen wünscht, beliebe es gefälligst in der Ritterstraße, im Gewölbe Nr. 688 anzuzeigen.

**Zu erborgen gesucht** werden 150 Rthlr. auf ein Haus und 300 auf ein Landgut, gegen hypothekarische Sicherheit, durch J. G. Freyberg in Leipzig, wo auch die Documente einzusehen sind.

**Gesuch.** Auf ein ganz neu und massiv erbautes Haus in der hiesigen Vorstadt von circa 3500 Thlr. am Werth, werden zu Ostern d. J. 1400 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, worüber der Adv. und Notar Kermes allhier in Nr. 141 nähere Auskunft zu ertheilen beauftragt ist.

 Ein lediges Frauenzimmer von gesezten Jahren, aus guter Familie und von rechtschaffnen Eltern, stillen und bescheidenem Betragen, auch in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Schneidern sehr geübt, sucht sogleich oder nächste Ostern ein Unterkommen als Führerin einer Wirthschaft oder bei einer Dame, wobei sie mehr auf gute, ihrem Charakter angemessene Behandlung als auf hohen Gehalt sieht. In der Commissions-Anstalt von C. E. Blatenspiel in Nr. 107 wird nähere Auskunft ertheilt.

X

**Gesuch.** Ein erfahrener und unverheiratheter Gärtner sucht in oder außerhalb Leipzig eine Anstellung baldigst zu haben, und ist mit wenigem Gehalt zufrieden. Das Nähere ist bei J. G. Freyberg in Leipzig zu erfahren.

**Gesuch.** Eine stille Frau von gesehten Jahren sucht ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder Herrn; zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Zu miethen gesucht wird in einem der Gärten der Petersvorstadt ein ausmeublirtes Zimmer, wo möglich nebst Alkoven oder Kammer durch Herrn Kaufmann Kast unter den 3 Rosen.

**Vermietung.** Einige kleine Familien- Wohnungen sind zu vermieten durch Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. in der Grimmaschen Gasse eine 1ste Etage, vorn heraus, bestehend in 6 Stuben, Schlafbehältniß, Küche, Keller, Kammern und Holzraum. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Einladung.** Mittwoch, den 12. März, ist Wurstsuppe nebst Wurst und Karpfen zu haben, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.  
Burckhardt, in den 3 Lilien in Reudnitz.

**Einladung.** Zu einem Wurstschmaus, heute, den 10. März, lade ich meine geehrtesten Gönner und Freunde ein, und bitte um gütigen Zuspruch.  
A. Sorge.

**Thorzetteln vom 9. März.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	voissier, Sautae, Gerth, Albrecht, Datzig und Thümick, v. Frankfurt a. D. zurück	2
<b>Bormittag.</b>		<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Die Bautzner fahrende Post	2	<b>Gestern Abend.</b>	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Dec. Rosenthal v. Herrengosersstädt, in der Kl. Funkenburg	6
Hr. Oberhofger. Rath v. Zehmen, v. Etzsch, bei Adv. Golden	9	Die Jena'sche fahrende Post	8
Die Breslauer fahrende Post	11	<b>Nachmittag.</b>	
Hr. Kaufm. Riedel u. Comp., v. h., v. Frankf. a. D.	12	Hr. Arzt Kämpfe, v. Merseburg, b. Hofmeister u. Hr. Kfm. Merker, v. Bremen, im Hotel de Russie	1
<b>Nachmittag.</b>		Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Maret, Capitain Jaerschky u. Hr. v. Bally, v. Frankf. a. M., pass. durch, Hr. Smith, Stergey v. Frankf. a. M., u. Hr. v. Edenthal, a. Weimar, im Hotel de Saxe	4
Eine Eskafette von Dresden	4	<b>Peters Thor.</b>	U.
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	<b>Gestern Abend.</b>	
<b>Gestern Abend.</b>		Hr. Kfm. Kamann, a. Erfurt, im goldnen Adler	6
Hrn. Reichert, Dost, Susselind, Schunk, Holberg u. Kund, v. Frankf. a. D. zurück.	6	Hr. Weinhandl. Klüspies, a. Würzburg, im Hotel de Saxe	8
Hrn. Kaufl. Jacobi, a. Wien, Brucheroff, v. Zerloh, Gebr. Hellmann, a. Ruhl, Glier, v. Klingenthal u. Sandmann, a. Schmölle, von Frankf. a. D. zurück, pass. durch	6	Die Coburger fahrende Post	9
<b>Bormittag.</b>		<b>Hospital Thor.</b>	U.
Die Braunschweiger Post	5	<b>Bormittag.</b>	
Hr. Kaufm. Dufour, v. h., v. Halle zurück	9	Die Nürnberger reitende Post	3
Die Landsberger fahrende Post	10	Hr. D. G. Rath, von Sobel, a. Borna, b. Quersgäfers	2
Hrn. Kaufl. Gebr. Bennert, v. h., v. Frankf. a. D. zurück	10	<b>Nachmittag.</b>	
<b>Nachmittag.</b>		Die Freiburger fahrende Post	1
Hr. Particul. Mesenberger, v. Berlin, in Lohmanns Hause	2		
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kaufl. Dypenheim, Heilborn, Heymann u. Rückert v. Frankf. a. D., pass. durch, Hr. Kaufl. Cour-			